

Fraport

1. Wie viel Euro haben Sie in den vergangenen 5 Jahren in den Klimaschutz investiert?

n.N.

2. Welches ist der größte Schritt, den unser Unternehmen im nächsten Jahr in Richtung Umwelt- und Klimaschutz geht?

Fraport hat eine Klimaschutzstrategie entwickelt, in deren Rahmen die Machbarkeit der regenerativen Energiegewinnung am Flughafen Frankfurt aus Tiefengeothermie untersucht wird.

3. Wann wird unser Unternehmen der Öffentlichkeit aufschlussreiche Zahlen und konkrete Ziele für alle klimaschädlichen Emissionen in den einzelnen Sparten vorlegen, wie es das Carbon Disclosure Projekt verlangt?

Die Fraport AG berichtet bereits seit 2006 an das Carbon Disclosure Project sowie an die Ratinginstitute EIRIS (FTSE4Good) und SAM (DJ STOXX). Weitere Informationsquellen sind unsere jährlich erscheinenden, validierten Umwelterklärungen nach EMAS und unser Nachhaltigkeitsbericht nach GRI.

4. Wie viel CO2 (in Prozent und Tonnen) wird unser Unternehmen 2008 im Vergleich zum Vorjahr einsparen und welche konkreten Maßnahmen werden Sie dazu ergreifen?

Für das Jahr 2008 liegen noch keine Zahlen vor.

**5. Hat unser Unternehmen eine Zertifizierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)? Wenn ja: Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?
Wenn nein: Warum nicht?**

Die Fraport AG ist seit 1999 am Standort Frankfurt nach EMAS ununterbrochen validiert. Unsere Beteiligungsunternehmen Lima Airport Partners S.R.L. und die Flughafen Frankfurt-Hahn AG sind bereits nach ISO 14.001 zertifiziert. Entsprechend unserer Nachhaltigkeitsziele für den Konzern wird in weiteren Beteiligungsunternehmen Umweltmanagementsysteme eingeführt und zertifiziert. Die Anwendung von EMAS und ISO 14.001 bewährt sich hinsichtlich effizienter und effektiver Aufgabenerledigung im Umweltbereich und hat die Transparenz bzgl. Umwelt im Innen- und Außenverhältnis erheblich gesteigert und trägt durch unabhängige Überprüfung zur Glaubwürdigkeit unserer Umweltpolitik bei.

6. Wie garantieren Sie, dass bei Ihren Lieferanten und in Ihren ausländischen Produktionsstätten Ihre Umweltstandards eingehalten werden?

Die Fraport AG ist dem UN Global Compact beigetreten und erkennt die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen an. Fraport hat sich damit verpflichtet, Standards für Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsnormen und Antikorruption an allen Firmenstandorten anzuwenden. Die Überprüfung der Anwendung der Standards im Konzern erfolgt u.a. über die Erhebung von Performance-Indikatoren.

7. Planen Sie den An- und Verkauf von Emissionszertifikaten?

Die Fraport AG ist nicht vom Emissionszertifikatehandel erfasst, da Energien nicht selbst erzeugt, sondern von Energielieferanten bezogen werden (GHG-Scope II: Strom, Fernwärme, Fernkälte). Um Zeichen im Bereich Klimaschutz zu setzen hat Fraport für die Lieferjahre 2008 bis 2013 RECS-Zertifikate für Strom aus Wasserkraft erworben.

8. Welche Controlling-Instrumente hat unser Unternehmen, um Kosteneinsparungspotenziale durch Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen sicherzustellen?

Im Rahmen unserer Umweltmanagementsysteme bewerten wir regelmäßig alle relevanten Umweltaspekte. Zusätzlich erfolgt ein Controlling im Rahmen der Umsetzung und Verfolgung unserer Klimaschutzstrategie z.B. durch die Erstellung bedarfsbezogener Energiepässe für unsere Terminal- und Servicegebäude nach EnEV inkl. Potentialermittlung, Maßnahmenplanung und Umsetzungscontrolling.

9. Plant unser Unternehmen Anreize für Vorstände (z. B. von Bonuszahlungen), wenn sie vorher festgelegte Ziele beim Klimaschutz erreichen?

Derzeit noch nicht in der Planung.

10. Wie fördern/motivieren Sie Ihre Mitarbeiter, zum Erreichen Ihrer unternehmensinternen Klimaschutzziele beizutragen?

Im Rahmen unseres Klimaschutzprogramms haben wir ein Mitarbeiterprogramm zur Kommunikation unserer Klimaschutzaktivitäten sowie Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zum verantwortungsvollen Umgang mit Energie aufgelegt.